

## Vorrede.

lich in tein stücke/darynne nichts vorgeten ys/  
alle des/dat ein minsche Gade vnde den minsche  
schuldich ys tho donde. De heiden hebbē er  
natürlike recht in dre dinge geuatet/Dat erste/  
ys erbarlick leuen/Dat ander/nemandt besche  
digen/Dat drüdde/einem yedern geuen vñ don/  
wat em van rechte gebōrt. De Greken hebbē ge  
hatt nicht mer alſe twelf Tafeln/daryn a.l ere  
rechte gevater weren. Socrates/pythagoras/  
hebbē weinich wort geredet/ouerst vele menin  
ge/In vorkōpen vñ kōpen/dat doch withlöpich  
ys/hebbēn se eine Regulen geholden/Inter bos  
nos bene agere oportet/Ein fram man schal er  
lich mit dem andern handeln/Solon wart ges  
fraget/worumme he nēn gesette gemaket hadde  
de/wo me ydt holden scholde mit deme/de synen  
vader erwörger haddē/do sedē he/Ze hadde ni  
cht gement / dat yemandt so boshaftich syn  
wörde/vnde eine solcke oueldāt beghan/Sum  
ma/Io mer gesette/yo mer vndēget/Theo deme/  
Io framer de lüde gewesen synt / yo weiniger  
gesette se bedaruet hebbēn / hebbēn ock ganz  
eintvöldich geredet / vnde eintvöldige schlechte  
worde gebruuket/vnde noch hāte by dage vindt  
ydt sick also / dat frame erbare lüde weinich  
wort maken / ouerst nye vünders vnde bedrei  
gers maken vele wort/vnde menent nicht. De  
olde Catho hefft tho Athen latinsch geredet mit  
guden korten worden vnde slaten/Do ouerst de  
auertolter Cathonis weinich worde mit velen  
vinstenden reden moste / wus ein Sprick/  
wort tho Athen/dat den Römern de wörde ym  
herten/den Greken ouerst allene ym mynde wus